



Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung

Am 27.06.2018 um 19.00 Uhr im 2. OG der
Firma erge Elektrowärmetechnik Franz Messer GmbH,
Hersbrucker Str. 31, 91220 Schnaittach

Die Tagesordnung siehe Einladungsschreiben:

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Einladungsschreiben
3. Präsentation

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Veranstaltung wurde um 19.00 Uhr durch den Vorstandsvorsitzenden Hans Gebhardt eröffnet.

Nach der Begrüßung der Anwesenden wurde Herrn Heimo Messer für die Bereitstellung des Versammlungssaals gedankt.

Durch die Anwesenden sind insgesamt 63 Stimmberechtigungen vertreten.

TOP 2 Bericht des Vorstands

Es folgte ein Bericht über die Tätigkeit der BEWs und der BEW im Geschäftsjahr 2017 durch Vorstand Hans Gebhardt.

BEW eG:

Die BEW hat derzeit 238 Mitglieder mit 7773 Anteilen .Im Geschäftsjahr 2017 wurden 2560 Anteile neu gezeichnet. Mitgliederzuwachs: 9 Mitglieder.

Hans Gebhardt berichtet über ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr der BEW und der Beteiligungen 2017. Die drei Geschäftsfelder wurden im Geschäftsjahr 2017 weiterentwickelt.

Die PV-Anlagen der BEW erreichen das gleiche Ertragsniveau wie in den Vorjahren und laufen zufriedenstellend.

Die geplante Investition in eine Freiflächenanlage in Hedersdorf wurde aus verschiedenen Gründen (Überschwemmungsgebiet) nicht realisiert.

Eine weitere Freiflächenanlage im Raum Hedersdorf scheitert wohl an der Wirtschaftlichkeit wegen der hohen Kosten für eine vom Grundeigentümer verlangte 20-jährige Rückbauversicherung.

Der Vorstand bemüht sich um weitere Flächen zur Errichtung einer wirtschaftlichen PV-Anlage.



Derzeit wird die Nahwärmeversorgung durch ein Blockheizkraftwerk im Schaffer-Areal aufgebaut. Der Spatenstich für das Neubaugebiet erfolgte am 8.11.2017 mit dem Partner HEWA als gemeinsames Projekt der Energiepartner Franken (EPF). Die BEW hat sich am Herbstmarkt in Schnaittach öffentlich mit den Partnern präsentiert

Die Windräder der Windkraft Betzenstein-Hüll KG sind seit Februar erfolgreich und störungsfrei in Betrieb. Die BEW ist mit 200000 € direkt beteiligt. Insgesamt sind 32 Genossen und Genossinnen in der KG direkt investiert mit einem Finanzierungsanteil von ca. 64 %. Die BEW ist außerdem mit 50% an der Windpark Hüll Verwaltungsgesellschaft UG(hb) beteiligt.

Es sind einige Schwierigkeiten in der ersten Betriebsphase nach Inbetriebnahme 2016 aufgetreten, die inzwischen abgefedert werden konnten. Von den geplanten 96% Auslastung wurden 94% im Windjahr 2017 erreicht.

Durch Verhandlung der Geschäftsführer mit der Herstellerfirma konnten Schäden (Bolzenschäden/ Getriebeverschleiß) und Reparaturen angemessen geregelt werden. Der Ausgleichsbetrag für aufgetretene Verluste wird von Nordex über geringere Kosten für ein Software-Update im Gegenwert von ca. 23.000 € geregelt. Die Gewährleistung für das Getriebe wurde durch Nordex auf 2020 verlängert.

BEWS Grundstücks GmbH:

Die Verfüllung der Deponie Hormersdorf durch die Tochterfirma BEWS hat sich gut entwickelt. Das Ergebnis der BEWS ist in diesem Geschäftsjahr niedriger ausgefallen, da weniger Erde verfüllt wurde. Es konnte aber eine weitere angrenzende Fläche erworben werden.

Der Erwerb der an die Windkraft KG verpachteten Ausgleichsfläche ist abgeschlossen. Sie ist mit Obstbäumen bepflanzt und zwischenzeitlich vermessen worden.

Alle Projekte werden auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft und bei angemessener Renditeerwartung investiert.

Vorlage des Jahresabschlusses:

Aus der Vorstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der BEW ist ersichtlich, dass ein Bilanzgewinn 2017 von 27.789,21 € gegenüber dem Vorjahr von 20.592,17 € erwirtschaftet wurde.

Die BEW ist dadurch auch für das Jahr 2017 in der Lage, eine Ausschüttung von 2,80 € je Anteil an die Anteilseigner vorzunehmen. Nähere Details zu den Bilanzen und den GuV's erläutert Finanzvorstand Wolfgang Saffer unter TOP 4.

Zum Bericht des Vorstandsvorsitzenden der BEW, Hans Gebhardt, gab es keine Rückfragen aus der Versammlung.



TOP 3 Tätigkeits- und Prüfbericht des Aufsichtsrats

Georg Hofrichter begrüßt die Anwesenden und gibt den Bericht des Aufsichtsrats ab. Er entschuldigt AR Manfred Beck und Walter Reinhold, die an diesem Tag verhindert sind. Er bedankt sich bei der Vorstandschaft, dem Aufsichtsrat und den Genossen für das Vertrauen.

Die Aktivitäten des Vorstands wurden ausdrücklich für gut befunden und jeweils konstruktiv vom Aufsichtsrat begleitet. Das letzte Geschäftsjahr 2017 ist ordnungsgemäß und erfolgreich zu Ende gegangen. Im Geschäftsjahr wurden vier regelmäßige Aufsichtsratssitzungen abgehalten.

Die Prüfung des Genossenschaftsverbandes vom 19.9.2017 ergab Empfehlungen, aber keine Beanstandungen.

Die Prüfung der GuV und der Bilanz der BEW und der BEWS 2017 erfolgte am 19.06.2018 durch die Aufsichtsräte Klaus Wolfermann, Walter Reinhold und Georg Hofrichter.

Der Vorstandsbeschluss zur Ausschüttung ist angemessen und nachhaltig gewählt.

Die BEW, die BEWS und die Beteiligungen - besonders in der Windkraft - entwickeln sich vorteilhaft. Die BEW ist in der regionalen Nische im Energiemarkt gut aufgestellt, wichtig ist die weitere Projektauswahl und ggf. sinnvolle Kooperationen.

Es muss uns gelingen, die Erträge der Genossenschaft dauerhaft wirtschaftlich interessant zu halten und ggf. geringe Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich geleistete Arbeit auch bei Zinssteigerungen und Vergütungskosten zu kompensieren.

Dem Vorstand der BEW und den Geschäftsführern der BEWS wird grundsätzlich eine ordnungsgemäße Buchführung und Geschäftsführung bescheinigt. Die Bilanzergebnisse geben eine richtige Situation der Genossenschaft und der BEWS GmbH wieder. Klaus Wolfermann schlägt der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft und des Aufsichtsrates vor (siehe TOP 6).

Auf eine Rückfrage eines Genossen zur Renditesicherheit auf die Zeit nach Ablauf der EEG-Frist wurde der Sachverhalt plausibel erläutert.

TOP 4 Beschlussfassung über Jahresabschluss 2017

Wolfgang Saffer erläutert detailliert die Bilanzen und GuV's der Genossenschaft und der BEWS.

BEWS:

Bilanz: 451.155,94 €, VJ 450.845,73 €



GuV: 42.422,10 €, VJ 55.030,84 €

Die Einnahmeminderung resultiert aus der geringeren Verfüllmenge zum Vorjahr. Aus dem Jahresüberschuss 2017 wurde eine Ertragszahlung von 16.000,00 € an die BEW vorgenommen; auf neue Rechnung wurden 26.422,10 € vorgetragen.

BEW:

Bilanz: 910.206,58 €, VJ 655.974,73 €

GuV: 27.789,21 €, VJ 20.593,17 €

Das Bilanzwachstum ist auf den starken Zuwachs an Genossenschaftskapital um 49% in 2017 zurückzuführen.

Im Einzelnen gibt es einen Bilanzgewinn von 27.789,21 € der BEW.

Aus dem Bilanzgewinn wird mit Zustimmung der Generalversammlung eine Ausschüttung an die Genossen von 2,80 € auf einen Anteil von 100,-- € ausgezahlt.

Insgesamt werden 21.764,40 € ausbezahlt und auf neue Rechnung wird ein Betrag von 6.024,81 € fortgeschrieben.

Anlagevermögen 2017: 224.126,00 € (2016: 239.087,00 €) - Rückgang, da keine Neuinvestitionen erfolgen konnten, nur Abschreibung des PV-Anlagen-Bestands.

TOP 5 Beschlussfassung über Ergebnisverwendung 2017

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, dass vom Jahresüberschuss eine Dividende von 2,80 € je Anteil im Nennwert von 100,00 € ausgeschüttet wird. Als Zahltag ist der 05.07.2018 vorgesehen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

TOP 6 Beschlussfassung über Entlastung

a) des Vorstands

b) des Aufsichtsrates

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden in getrennten Abstimmungen einstimmig entlastet.

TOP 7 Neuwahl/Wiederwahl der ausscheidenden Aufsichtsräte nach § 22 Abs. 4

2 Aufsichtsräte scheiden aus.

Nach 3 Jahren im Amt scheiden die Aufsichtsräte Manfred Beck und Walter Reinhold satzungsgemäß aus.

Manfred Beck und Walter Reinhold erklären sich zur Wiederwahl bereit. Kein weiterer Wahlvorschlag.

Es wird einstimmig beschlossen, per Akklamation zu wählen.

Manfred Beck und Walter Reinhold werden einstimmig für weitere 3 Jahre als Aufsichtsräte bestätigt.



TOP 8 Beschlussfassung über die Neufestsetzung bzw. Beibehaltung von Kreditgrenzen gem. § 30 i der Satzung i.V. mit § 49 Genossenschaftsgesetz

Auf Antrag des Vorstands wird für die in 2017 beschlossene und bis zur heutigen Versammlung genehmigte Kreditgrenzen-Erhöhung von 400.000,00 Euro die betraglich unveränderte Verlängerung bis zur nächsten Generalversammlung im Jahr 2019 vorgeschlagen.

Es ergeht einstimmiger Beschluss für die Kreditgrenze von 400.000,00 € bis zur nächsten Generalversammlung 2019.

TOP 9 Verschiedenes

Es gibt keine Wünsche und Wortmeldungen.

TOP 9 Schlussworte

Hans Gebhardt bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Die Versammlung endet um 19.55 Uhr.

Versammlungsleiter

Schriftführer

Mitglieder des Vorstands